

dingt ist dadurch, daß infolge der Mauser die Vögel aufgehört haben zu nagen, ist mir unwahrscheinlich, zumal die Tiere ja gewissermaßen im Freien lebten. Vielleicht bringt die noch vorzunehmende pathologisch-anatomische Untersuchung Licht. In dem Falle werde ich mir erlauben, darüber noch zu berichten.

## Zwei arktische Vogelarten auf Nororderney.

Von Rudolf Viclefeld.

Am 12. November d. J. hatte ein eifriger Nororderneyer Jäger das Glück, am Nordstrande ein völlig ausgefärbtes Exemplar des an der südlichen Nordseeküste nur sehr selten erscheinenden Eiskurmbvogels (*Procellaria glacialis* L.) zu erlegen. Der Vogel zog ohne jegliche Reisegesellschaft von Ost nach West über dem Meere hin und wurde aus ziemlich beträchtlicher Entfernung von dem weittragenden Gewehr des Schützen heruntergeholt. Das prächtige, durch den Schuß nicht im geringsten am Federkleide beschädigte Tier zeigte folgende Maße:

Länge	52 cm
Flügel (Bug—Spitze)	32 "
Schwanz	10,8 "
Tarsen	4,6 "
Mittelzehe (ohne Nagel)	5,6 "

Die Heimat des Eiskurmbvogels ist die arktische Zone. Parry begegnete ihm auf seiner berühmt gewordenen Nordpolexpedition überall noch nördlich vom 82. Breitengrade. Nach Holböll brütet er auf Grönland nicht südlich des 69. Breitengrades. In Europa nistet er namentlich auf Island und den benachbarten Westmannüern recht zahlreich.

Am 18. November brachte derselbe Jäger eine noch viel seltener Beute mit heim. Am Nordstrande sieht er einen dunkel gefärbten Vogel ganz nahe der Meeresoberfläche gen West daherstreifend (genau so, wie Brehm's Tierleben die *Thalassidroma pelagica* (L.) in der Abbildung bringt). Das Tier zeigte nicht die geringste Scheu und flog geradezu auf den Schützen los, welcher nun, um den Vogel nicht zu arg durch den Schrotschuß zu zerfleischen, schon eher den wohlgezielten Schuß abgeben muß, als er ursprünglich beabsichtigte. Der Sohn des Jägers brachte das Tier mit zur Schule, mich um Bestimmung desselben bittend. Es war der in unseren Gegenden so sehr seltene gabel-

schwänzige Sturmvogel (*Thalassidroma leucorhoa* [Vieill.]), welcher folgende Maße aufwies:

Länge	20,0 cm
Flugweite	44,5 "
Flügel (Bug—Spitze)	16,4 "
Schwanz	8,5 "
Tarsen	2,3 "
Mittelzehe (ohne Nagel)	2,0 "

Baron von Droste, der langjährige Beobachter und vorzügliche Kenner unserer insularen Vogelwelt, sagt in seinem Werke „Die Vogelwelt der Nordseeinsel Vorkum“ über diese Art (Seite 369 ff.) Folgendes: „Er bevölkert ebenfalls den atlantischen Ocean, indes vorwiegend dessen nordwestlichen Teile. In Europa kennt man nur einen Ort, an welchem er sein Brutgeschäft besorgt. Es ist die vorerwähnte (bei der Gattungsverwandten *Th. pelagica*) Insel St. Kilda, unweit der schottischen Westküste. Ungleich häufiger brütet sie auf den Felsenclanden der amerikanischen Ostküste, von Massachusetts bis zur Baffinsbai, und ist sie von Mai bis August stets in der Davisstraße zu treffen. An unseren Küsten wird er noch seltener als der vorige (*Th. pelagica*) beobachtet; doch wurden einzelne schon bis tief in das Innere Deutschlands verschlagen. Von Vorkum habe ich ihn noch nicht erhalten: dagegen soll in Ostfriesland in der Nähe von Leer ein Vogel dieser Art erlegt sein. Seine Lebensweise unterscheidet ihn nicht von den andern Arten der Sturmvögel.“

Wenn der eifrige und außerordentlich scharf beobachtende von Droste das Vorkommen dieser Art an der friesischen Küste selbst nicht festzustellen vermochte, so ist dadurch der sichere Beweis erbracht, daß dieser Vogel an den südlichen Gestaden der Nordsee eine äußerst seltene Erscheinung ist. —

Beide Seltenheiten wurden durch unsern, als vorzüglichsten Ausstopfer beim Badepublikum weit und breit bekannten Konservator Bijster in mustergiltiger Weise präpariert und befinden sich jetzt in meinem Besitz.

Norderney.

## Aus meiner Vogelstube.

Von H. Frenzel.

### 55. *Pooccephalus versteri*, Verstlers Mohrenkopf.

Die Mohrenköpfe sind wirklich recht hübsche Vögel, wenn man sie ausgestopft vor sich auf dem Tische stehen hat. Sie zeigen eine angenehme Färbung: der wohlgeformte Kopf und Schnabel sind grauschwarz, Oberseite und Brust

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Bielefeld Rudolf Hermann

Artikel/Article: [Zwei arktische Vogelarten auf Norderney 37-38](#)